



## **Uni50plus Hagen Lernen und Lehren**

Seminarreihe

### **Wie wollen wir in Hagen miteinander leben?**

**Perspektiven, Modelle und Konzepte  
für eine gemeinwohlorientierte  
Stadt- und Quartiersentwicklung**

**in Kooperation mit der  
Volkshochschule Hagen**

Gibt es eine konsensfähige Antwort auf die Frage, wie „wir in Hagen“ miteinander leben wollen? Und wer sollte diese Antwort formulieren?

Über Maßnahmen zur reinen Daseinsfürsorge hinaus stehen unterschiedliche Erwartungen und Gestaltungsnotwendigkeiten im Raum: Klimaneutralität, zukunftsfähige Mobilität, bezahlbares Wohnen und soziale Integration, Digitalisierung....

Wir wollen anhand ausgewählter Problemstellungen und existierender Konzepte herausfinden, welche Handlungsmöglichkeiten sich für Politik/Verwaltung, Unternehmungen und Zivilgesellschaft eröffnen, wenn diese sich an einem Gemeinwohlverständnis orientieren, das auf den Prinzipien der Zukunftssicherung und der gesellschaftlichen Teilhabe basiert.

Die Gruppe „Uni50plus Hagen. Lernen und Lehren“ ist ein Zusammenschluss von Hager Bürgerinnen und Bürgern im Alter jenseits von 50 Jahren, die sich Themen und Aufgaben widmen, welche für die Stadt Hagen von Interesse sind. Dabei geht es den Beteiligten zunächst darum, sich tiefergehend und wissenschaftlich in die jeweiligen Problemstellungen einzuarbeiten, um danach Lösungsvorschläge zu unterbreiten.

Mit der vorliegenden Seminarreihe greift Uni50plus Hagen den 2016/2017 mit der Reihe „Wohnen im Quartier“ eingeschlagenen Weg auf und vertieft ihn.

[info@uni50plus-hagen.de](mailto:info@uni50plus-hagen.de)  
[www.uni50plus-hagen.de](http://www.uni50plus-hagen.de)

*Seminar 1*

*Montag, 18.11.2019 17.30 bis 19.30 Uhr  
VHS, Villa Post - Aula  
entgeltfrei*

### **Perspektiven für eine gemeinwohlorientierte Stadt- und Quartiersentwicklung erarbeiten**

*Moderation: Klaus Hirschberg  
Dr. Ulf Schimmel*

Die verfassungsrechtlichen Grundlegungen des Gemeinwohlbegriffes sind allgemeiner Art. Sie ermöglichen es nicht, konkrete Maßnahmen kommunalen Handelns einzufordern. Das bedeutet, dass gemeinwohlorientiertes Handeln im jeweiligen politischen und gesellschaftlichen Kontext „vor Ort“ zu begründen und zu legitimieren ist.

Welche Orientierungsmöglichkeiten haben wir für einen solchen politischen Diskurs in Hagen?

Darüber wollen mit Bürgerinnen und Bürgern, Politik und Verwaltung sowie der Wirtschaft diskutieren!

## Seminar 2

Donnerstag, 23.01.2020 17.30 bis 19.30 Uhr  
VHS, Villa Post - Aula  
entgeltfrei

### **Bildungsnetzwerke im Quartier stärken - am Beispiel der Roma-Sprachmittler**

Moderation: Dr. Rolf Willaredt  
Hans-Dieter Schumacher

Bildung ist ein Schlüssel zur Integration – dies gilt gleichermaßen für Zugewanderte wie für die Aufnahmegesellschaft: Wer kommt und warum? Welche Rechte haben Zugewanderte, welche Perspektiven?

Am Beispiel der Migrantinnen und Migranten aus den EU-Ländern Bulgarien und Rumänien soll diesen Fragen nachgegangen werden.

Wir wollen darstellen, wie erste und entscheidende Grundvoraussetzungen geschaffen werden, Bildungschancen für Zugewanderte zu eröffnen.

## Seminar 3

Freitag, 28.02.2020 17.30 bis 19.30 Uhr  
VHS, Villa Post - Aula  
entgeltfrei

### **Einfach. Jetzt. Machen! Aktivitäten zur Nachhaltigkeit im Quartier organisieren und verstetigen**

Moderation: Dr. Rolf Willaredt  
Dr. Christian Kingreen

**„Handeln vor Ort kann die Welt verändern“**  
(Rob Hopkins, Gründer der Transition Bewegung).

Zu diesem Seminar laden wir Hagener und Auswärtige ein, die nach dem Motto der Transition Bewegung

„Einfach. Jetzt. Machen!“  
soziale, wirtschaftliche oder ökologische Aktivitäten in ihrem Quartier durchführen.

Gemeinsam wollen wir überlegen, wie man solche Projekte starten, entwickeln und dauerhaft machen kann.

## Seminar 4

Mittwoch, 01.04.2020 17.30 bis 19.30 Uhr  
VHS, Villa Post - Aula  
entgeltfrei

### **Ein Blick in die Zukunft: Die Stadt gemeinsam gestalten Initiativen stellen ihre Arbeit vor / Best-Practice-Workshop**

Moderation: Klaus Hirschberg  
Wilhelm Schmeling

Zivilgesellschaftliches Engagement zeigt sich gegenwärtig an vielen Orten und in unterschiedlichsten Formen, von großangelegten und mit öffentlichen Mitteln unterstützen Großprojekten im Bereich des Wohnen und der Quartiersentwicklung bis hin zu kleinen überschaubaren Nachbarschaftsprojekten, die kaum über ihren eigenen Raum hinaus bekannt sind.

Wir wollen eindrucksvolle Beispiele zeigen und auch Hagener Initiativen die Möglichkeit geben, sich im Rahmen eines Workshops vorzustellen. Wie kann ein vernetztes und gemeinsames Auftreten im Sinne eines gemeinwohlorientierten Handelns in Hagen erreicht werden?